



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2011 02

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Freitag, 25. März 2011,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.35 Uhr**

Ende: **21.00 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

18.03.2011 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Pani Albert

Vzbgm. Wandl Gerhard

GGR Dastel Josef

GGR Rauscher Gerhard

GGR Ing. Hengstberger Erich

GGR Teuschl Sabine

GR Gassner Andrea

GR Hennebichler Markus

GR Neumeister Rudolf

GR Rauscher Doris

GR Rogner Herbert

GR Hasengst Reinhard

GR Radinger Gerhard

GR Ing. Reiter Anton

GR Rößl Christian

GR Ulrich Franz

GR Wanner Hans

Entschuldigt abwesend waren:

GR Ing. Himmel Heinz

GR Sinhuber Karl

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Albert Pani

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Albert Pani stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist.

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm. Pani folgende Dringlichkeitsanträge ein:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Regulierung des „Marbaches“; Herstellung der Grundbuchsordnung; Vertrag mit der Republik Österreich

und begründe wie folgt:

Mit Schreiben vom 22.3.2011 wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserrecht, der gegenständliche Vertrag übermittelt. Da Herr Weber Karl, Marbach im Felde 6, so rasch wie möglich mit seinem Bauvorhaben beginnen will, sollte der Vertrag vom Gemeinderat in der heutigen Sitzung beschlossen werden, um einen weiteren Zeitverlust hintanzuhalten.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Albert Pani eh., Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Pani erklärt, dass der Tagesordnungspunkt am Ende der Sitzung behandelt wird.

Ich beantrage die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Grundverkauf KG Peygarten, Bauplatz Nr. 175/21
und begründe wie folgt:

Herr Kinast Christoph und Frau Kinast Andrea aus Mautern/Donau wollen den Bauplatz Nr. 175/21, KG Peygarten, von Herr Dipl. Ing. Michael Krainz erwerben. Nachdem Herr und Frau Kinast noch heuer mit dem Bau eines Einfamilienhauses beginnen wollen, sollte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zustimmen.

Ich ersuche um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Albert Pani eh., Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zuerkennung der Dringlichkeit.

Bgm. Pani erklärt, dass der Tagesordnungspunkt am Ende der Sitzung behandelt wird.

2) Letztes Protokoll vom 04.03.2011

Bgm. Albert Pani stellt die Frage, ob schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll vom 04.03.2011 erhoben werden.

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll erhoben werden stellt Bgm. Pani fest, dass das Protokoll als genehmigt gilt.

3) Abwasserbeseitigung Marktplatz und Erschließung Reihenhäuseranlage; ABA BA07; Auftragsvergabe

Bgm. Albert Pani berichtet, dass bei der Angebotsöffnung am 15.03.2011 folgendes Ergebnis festgestellt worden ist:

Fa. Hinteregger, Niklasdorf:	€ 1.755.829,08 brutto
Fa. Strabag, Rastendorf:	€ 1.120.030,31 brutto
Fa. Swietelsky, Zwettl:	€ 1.481.159,78 brutto

Die Angebote wurden von ZT Samek geprüft und ein Vergabevorschlag erstellt. Dipl. Ing. Samek schlägt vor, dass der Zuschlag an die Fa. Strabag AG, Rastendorf, mit der Auftragssumme von € 1.120.030,31 erteilt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR Rößli Christian) die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag gemäß Vergabevorschlag vom 23.03.2011.

4) Verkabelung EVN und Telekom, KG Rastendorf

Bgm. Albert Pani berichtet von den Gesprächen mit Vertretern der Telekom und der EVN bezüglich der Verlegung von Telefon- und Stromleitungen im Zuge der Bauvorhaben Erschließung Reihenhäuseranlage Rastendorf und Abwasserprojekt Marktplatz.

Beide Unternehmen müssen neue Leitungen verlegen, bzw. sollen bestehende Leitungen in die Erde gelegt werden.

Dazu soll die Gemeinde anteilige Kosten übernehmen:

Für die Telekom:

Die Gemeinde soll die Künette vom Wählamt bis Ruess und Reihenhäuseranlage zur Verfügung stellen.

Weiter bietet die Telekom an, in Richtung Marktplatz zwei Leerverrohrungen für einen zukünftigen Ausbau mit Glasfaser mit zu verlegen. Eine Verstärkung der Telefonkabel Richtung Marktplatz ist nicht notwendig.

Für die EVN:

Die EVN AG Horn hat über die Teilverkabelung Rastefeld Marktplatz eine Vereinbarung (Nr. 2011-0056 vom 23.03.2011) übermittelt. Gemäß dieser Vereinbarung verpflichtet sich die Marktgemeinde Rastefeld folgende Kosten zu übernehmen:

Alle erforderlichen Grab- und Wiederherstellungsarbeiten (aller Oberflächen) im Bereich der gesamten Kabelverlegungsstrecke (Künettenlänge ca. 900 m).

Die Grabarbeiten beinhalten:

Aufbruch und Wiederherstellung der befestigten Oberflächen,
Aushub und Wiederverfüllung der Künetten, sowie gegebenenfalls Austausch von nicht verdichtungsfähigem Material

Lieferung und Einbringung des erforderlichen Kabelsandes

Herstellung des Unterbaus für die Oberflächenwiederherstellung.

Alle sonstigen Details ergeben sich aus der vorliegenden Vereinbarung.

Die Erschließung der Reihenanlage (Baujahr 2011) stellt eine Neuelektrifizierung dar und wird zur Gänze von der EVN finanziert.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass die Gemeinde die Kosten für die genannten Künetten übernehmen und den Versorgungsunternehmen zur Verfügung stellen soll, damit eine ordentliche Versorgung aller Liegenschaften gegeben ist. Die Vereinbarung mit der EVN AG vom 23.03.2011 soll abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bereitstellung der Künetten gemäß Antrag bzw. die Vereinbarung mit der EVN AG vom 23.03.2011.

5) Kläranlage Rastefeld; Ankauf Umlaufrechen

Bgm. Albert Pani berichtet, dass seit Monaten Informationen über die Erneuerung des alten Umlauf-Rechens in der Kläranlage eingeholt werden.

GGR Dastel hat am 16.3.2011 mit den Klärwärtern noch zwei Anlagen in Ravelsbach und Retz besichtigt.

GGR Dastel berichtet vom Ergebnis der Besichtigungen und erläutert die Angebote.

Es liegen folgende Angebote für Umlaufrechen vor:

Fa. PWL-Anlagentechnik, Bad Ischl:

Var. 1: Umlaufrechen PWL ProCat I 70°/040/244: € 19.980,-- plus Rechengutpresse € 14.560,-- plus Schalt- und Steueranlage € 9.810,--

Var. 2.: Umlaufrechen PWL ProCat I 70°/040/338: Ausführung wie oben, jedoch Abwurfhöhe 1500 mm mit Rutsche zur Verwendung ohne Rechengutpresse € 22.930,-- plus Schalt- und Steueranlage € 9.810,--.

Var. 3.: PWL-Helixsieb-Rechen HXS 300: € 15.970,-- plus Schalt- und Steueranlage € 4.050,--

Fa. ACAT, Wien:

Var. 1.: Flach-Feinsiebrechen mit Rechengutwaschpresse: € 53.500,--

Var. 2.: Umlaufharkenrechen mit Rechengutwaschpresse: € 35.980,--

Fa. Huber, Bad Ischl:

Siebschnecke Ro9 mit integrierter Rechengutpresse: € 20.770,--

Fa. Ebner, Faistenau:

Selbstreinigungrechen Aquarake: € 18.795,--

GGR Dastel erklärt, dass er mit den Klärwärtern zur Überzeugung gelangt ist, mit dem System der Fa. PWL – Umlaufrechen ohne Rechengutpresse – das für die Kläranlage Rastefeld beste System gefunden zu haben. Bei der Preisverhandlung konnte GGR Dastel noch einen Nachlass in Höhe von € 930,-- erzielen, sodass der Rechen jetzt auf € 22.000,-- kommt.

Antrag:

GGR Dastel beantragt, dass dieser Rechen um € 22.000,-- angekauft werden soll. Bei diesem System kann die vorhandene Schalt- und Steueranlage mit gewissen technischen Abänderungen verwendet werden. Über diese Modifizierungen liegt ein Angebot der Fa. SRC-Automation in Höhe von € 3.212,-- vor. Der gesamte Umbau wird sich daher auf ca. € 25.500,-- belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Rechens gemäß Antrag.

6) Grundverkauf KG Peygarten, Bauplatz Nr. 175/23

Bgm. Albert Pani berichtet, dass Frau Böhm Ingrid und Herr Ramic Sanel aus Zwettl den Bauplatz 175/23 kaufen wollen. Der Bauplatz befindet sich derzeit im Eigentum von Herrn Mag. Dydak, der seine Bereitschaft zum Wiederverkauf erklärt hat.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass dem Verkauf des Bauplatzes zugestimmt werden soll, wenn in den Kaufvertrag zwischen Dydak und Böhm/Ramic die Wiederkaufsbestimmungen und sonstigen relevanten Bestimmungen laut Musterkaufvertrag der Gemeinde aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Verkauf des Bauplatzes gemäß Antrag.

7) Servitut für Forststraße Schöpfermühle auf Gemeindegrundstück

Bgm. Albert Pani berichtet, dass Herr Schweighofer beantragt, dass für die Forststraße „Schöpfermühle“ ein Fahrrecht über das Gemeindegrundstück Nr. 1368, KG Rastenfeld, grundbücherlich eingetragen werden kann.

Antrag:

Bgm. Pani ersucht um Zustimmung zum Fahrrecht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum grundbücherlichen Fahrrecht.

8) Gebarungseinschau des Landes NÖ

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht des Landes NÖ vom 06. Dez. 2010 betreffend die Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bgm. Pani berichtet, welche Maßnahmen aufgrund des Prüfberichts getroffen werden:

ad Aufschließungsabgaben:

Eine Neuberechnung des Einheitssatzes ist erfolgt. Der Gemeinderat hat den Einheitssatz mit € 420,-- festgesetzt. Der neue Einheitssatz tritt mit 1.4.2011 in Kraft.

Den gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Vorschreibung und Berechnung der Aufschließungsabgabe wird zukünftig entsprochen werden.

Gemäß Empfehlung werden die angeführten Bescheide aufgehoben und neu erlassen.

ad Verwaltungsabgaben:

Die Verwaltungsabgabe anlässlich der Bauplatzerklärung wird vorgeschrieben.

ad Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung:

Die Personal- und Sachaufwendungen wurden im Rechnungsabschluss 2010 den Gebührenhaushalten zugerechnet.

Es wird darauf geachtet, dass die Gebührenhaushalte auch zukünftig kostendeckend sind.

Die Möglichkeiten zur Gebühreneinhebung für das Bauwasser und für den erstmaligen Einbau eines Wasserzählers werden zukünftig genutzt.

ad Friedhofsverwaltung:

Der Gemeinderat hat bereits mit 26.11.2010 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Auf die richtige Festsetzung der Beerdigungsgebühr und Verrechnung der Verwaltungsabgabe für die Totenbeschau wird geachtet.

ad Wohnbauförderungen:

Die Wohnbauförderungen sollen überarbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

ad Allgemeines:

Mit dem Gemeindeverband wurde vereinbart, dass regelmäßig die Rückstände übermittelt werden. Diese werden in der Buchhaltung erfasst.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt die Zustimmung zum Bericht und den Maßnahmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die Maßnahmen mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Röbl Christian und GR Rauscher Doris) zur Kenntnis.

9) Gebarungsprüfung vom 22.03.2011

Bgm. Pani berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 22.03.2011 die Gemeindegebarung geprüft hat.

GR Wanner Hans bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

Es wurden der Rechnungsabschluss 2010, die Kassa, die Belege und die geförderten und verrechneten Wassermengen geprüft und für in Ordnung befunden.

Antrag:

Bgm. Pani ersucht um Zustimmung zum Ergebnis der Gebarungsprüfung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ergebnis der Gebarungsprüfung.

10) Rechnungsabschluss 2010

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2010 zur Kenntnis.

Der Rechnungsabschluss lag zwei Wochen vom 4.3. bis 18.3.2011 zur öffentlichen Einsicht auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Im ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 3.381.143,70 und die Ausgaben € 3.084.926,37, somit Mehreinnahmen von € 296.217,33. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 2.058.915,11 und die Ausgaben € 1.643.223,17, somit Mehreinnahmen von € 415.691,97.

Auf den Zahlungswegen war zum 31.12.2010 ein Guthaben von € 746.761,73 vorhanden.

Die Gesamtschulden betragen per 31.12.10 € 7.610.973,08. Davon entfallen € 6.788.382,99 auf Wasser, Abwasser und Geschäftsgebäude. Die Verschuldung im hoheitlichen Bereich beträgt daher € 822.590,09, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 569,27 entspricht.

Bgm. Pani erklärt, dass der aufgelegte Rechnungsabschluss nach Rücksprache mit der NÖ Landesregierung hinsichtlich der Darstellung der Vergütungen des Verwaltungsaufwandes ergänzt worden ist.

Antrag:

Bgm. Albert Pani beantragt, dass der Rechnungsabschluss 2010 in der vorliegenden Fassung beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Rößl Christian und GR Rauscher Doris) den Rechnungsabschluss 2010.

11) Nahwärmeprojekt Rastefeld

Bgm. Pani berichtet dem Gemeinderat, dass die Liegenschaftseigentümer im Bereich Marktplatz Rastefeld zu einer Besprechung hinsichtlich Nahwärmeprojekt Rastefeld eingeladen worden sind.

Als Ergebnis der Besprechung wurde festgestellt, dass eine große zentrale Heizanlage aufgrund des geringen Interesses nicht umsetzbar ist.

Die nächsten Überlegungen können sich daher auf zwei getrennte Anlagen (Bereich Hauptschule und Bereich Gemeindezentrum) konzentrieren.

Nächste Schritte:

- A) Projekterarbeitung für das Gemeindezentrum.
- B) Besprechung mit dem Hauptschulausschuss und bei Zustimmung ebenfalls die Projekterarbeitung, wobei es hier zwei Ausbauvarianten gibt:

Bereich Hauptschule:

Variante 1.: Hauptschule, Kulturhaus, Pfarrhof, betreubares Wohnen, Brandstetter

Variante 2.: Erweiterung von Variante 1. um die Häuser Buhl und Kainz-Granser (diese Liegenschaftseigentümer haben Interesse am Anschluss bekundet)

Antrag:

Bgm. Pani beantragt die Zustimmung, dass zwei getrennte Projekte für die Bereiche Hauptschule und Gemeindezentrum erarbeitet werden sollen. Falls es zeitlich und finanziell möglich ist, soll die Heizung für das Gemeindezentrum noch im Jahr 2011 auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit zwei Stimmenthaltungen (GR Rößl Christian und GR Rauscher Doris), dass gemäß Antrag an der Entwicklung der Projekte rasch weiter gearbeitet werden soll.

D1: Regulierung des „Marbaches“; Herstellung der Grundbuchsordnung;
Vertrag mit der Republik Österreich

Bgm. Pani berichtet:

Mit Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserrecht, GZ WA1-ÖWG-25122/058-2010, datiert mit 16.03.2011, wurde ein Vertrag betreffend die Regulierung des „Marbaches“ und Herstellung der Grundbuchsordnung im Bereich der Grundstücke Nr. Bfl. .14 und 76/1 übermittelt. Der Vertrag regelt die Benützung des Öffentlichen Wasserguts zum Zwecke des Bestandes, der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von schutzwasserbaulichen Anlagen und Maßnahmen. Der Vertrag wird zwischen der Republik Österreich vertreten durch den Landeshauptmann und der Marktgemeinde Rastefeld abgeschlossen.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass der vorliegende Vertrag beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Vertrag.

D2: Grundverkauf KG Peygarten, Bauplatz Nr. 175/21

Bgm. Pani berichtet:

Herr Kinast Christoph und Frau Kinast Andrea aus Mautern/Donau wollen den Bauplatz Nr. 175/21, KG Peygarten, von Herr Dipl. Ing. Michael Krainz erwerben. Nachdem Herr und Frau Kinast noch heuer mit dem Bau eines Einfamilienhauses beginnen wollen, sollte der Gemeinderat dem Kaufvertrag zustimmen.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass der Gemeinderat dem Weiterverkauf des Bauplatzes an Herrn und Frau Kinast bei Einhaltung der üblichen Verkaufsbedingungen zustimmen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Weiterverkauf des Bauplatzes an Herrn und Frau Kinast.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...27.05.2011.....
genehmigt - ~~abgeändert~~ nicht genehmigt.

Albert Pani eh.

.....
Bürgermeister

J. Müllner eh.

.....
Schriftführer

Anton Reiter eh.

.....
GR Ing. Reiter Anton, ÖVP

i.V. Dastel Josef eh.

.....
GR Rogner Herbert, SPÖ

Himmel eh.

.....
GR Ing. Himmel Heinz, LGR